

EIN KÄMPFER FÜR DIE ZIVILEN WEGE ZUM FRIEDEN

Nachruf auf Mag. Ing. Arno Truger 20.08.1947 - 15.03.2022

Langjähriger Direktor des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung

Das Urgestein

Neben Gerald Mader war Arno Truger zweifelsohne eine der prägendsten Persönlichkeiten am Friedenszentrum Schläining. Als legendärer Direktor hat er über zwei Jahrzehnte das Schaffen des Instituts maßgeblich mitgestaltet. Der Trainingsbereich und die Auslandsprojekte waren seine Kerntätigkeiten, der Einsatz für zivile Wege zum Frieden seine Leidenschaft.

Der Stürmische

Arno war manchmal ein regelrechter Hurrikan. Als erster im Büro, hat er uns mit seinen vielen Ideen und Aufträgen ordent-

lich durcheinandergewirbelt, kaum dass wir die Burg betraten. Und er hat so sehr für die Friedensidee gekämpft – Arnos Stärke und seine Unerschrockenheit, sein unbeugsamer Kampfgeist, sein Wissen und seine tiefe Überzeugung waren eindrucksvoll.

Der Lehrer

Wie kaum ein anderer hat er mich und viele vor mir geprägt. Er war nicht einfach nur ein Chef, sondern auch ein Lehrmeister – es war ihm wichtig, Inhalte und Haltungen zu vermitteln, es war ihm wichtig, für eine Idee zu brennen und für Frieden aufzustehen! Aufgeben war niemals eine Option. Arno war sehr stark, er fand immer die Kraft weiterzumachen – bis zuletzt. Obwohl wir uns oft heftig gerieben haben, sind wir doch über die Jahre zusammengewachsen. Ich bin Arno für sehr vieles von Herzen dankbar!

Der Herzliche

So hart Arno manchmal im Job sein konnte, so fröhlich war er außerhalb des Büroalltags. Man konnte mit ihm lachen, tanzen, feiern, fröhlich sein. Wer Arno auch privat kennenlernen durfte, erinnert sich an ihn als lieben, lustigen, empathischen und herzlichen Menschen. Bis zuletzt haben wir bei Gesprächen oft ausgelassen miteinander gelacht.

Arno Truger kennengelernt,
von ihm gelernt und
mit ihm gearbeitet zu haben
– es war ein Geschenk und
eine große Bereicherung
auf vielen Ebenen.

Ursula Gamauf-Eberhardt
ASPR Projektmanagerin



Mag. Ing. Arno Truger auf der Burgbrücke in Stadtschläining

We owe Arno Truger a lot:
he devoted his life to promote
new ideas and values
to promote peace worldwide.

Andrea de Guttry
Scuola Superiore Sant'Anna/Pisa

Lebenslauf

1970 – 1974

Ingenieur in Wien und Berlin. Danach Studien der Publizistik und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und der Kommunikationswissenschaft an der McGill University Montreal

1980 – 1983

Mitbegründer und Leiter des autonomen Jugendzentrums in Oberwart (Vorgänger des OHO)
Danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am neu gegründeten Friedenszentrum Schläining

1990 – 2011

Direktor des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung (ASPR)



Arno Truger bei der ASPR Sommerakademie 1999 auf Burg Schläining

Inhaltliche Schwerpunkte seiner Tätigkeit am Friedenszentrum waren die Untersuchung der Bedingungen für internationale Kriseneinsätze, der Aufbau und die Leitung von Trainingsprogrammen für zivile Kriseneinsätze sowie Projekte in Krisenregionen.

Arno Truger zeichnete verantwortlich für die Ausarbeitung von Trainings für ziviles Krisenmanagement. Das Friedenszentrum Schläining war 1990 weltweit eine der ersten Institutionen, die als Antwort auf UNO Generalsekretär Boutros-Ghalis Call spezifische Ausbildungskurse für zivile Expert*innen (das immer noch existente IPT Programm) offerierten. Die Curricula, die Arno Truger in den 90er Jahren gemeinsam mit anderen Expert*innen erarbeitete, hatten großen Einfluss auf relevante Curricula der UNO, EU, OSZE und dienen bis heute als Basis für viele Ausbildungskurse

weltweit! Im Bereich ziviles Krisenmanagement war Arno Truger zweifelsohne ein wegweisender Pionier.

Arno Truger engagierte sich mit sehr viel Leidenschaft in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland, so war er bei Burgenländischen Volkshochschulen in der 80er Jahren vor allem als Referent im Bereich der politischen Bildung in vielen Gemeinden des Burgenlandes unterwegs. In den 90er Jahren lag sein Fokus u.a. auch auf der Erarbeitung von friedenspädagogischen Unterrichtsmaterialien.

Unter seiner Leitung wurden am ASPR überdies zahlreiche umfassende Friedensprojekte in verschiedensten Konflikt- und Nachkriegsgebieten implementiert. Training sah Arno Truger dabei immer als wichtigen Schlüssel für eine nachhaltige Veränderung.

Als langjähriger Direktor des ASPR hat er Seite an Seite mit Präsident Gerald Mader das Institut nachhaltig mitgestaltet. Bis heute ist seine Handschrift nicht nur im Trainingsbereich sichtbar.